



Bienvenue!

Lacs en transition



**60 Jahre
Cercle'eau
1962-2022**

Zürich, den 17. Januar 1962,

An die
Herren Vorstände der kantonalen Laboratorien,
Herren Gewässerschutz-Limnologen der Kantone.

Betr. Sitzung der kantonalen Gewässerschutz-Limnologen.

Sehr geehrte Herren,

Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Bestrebungen für den Gewässerschutz nach der Annahme des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung (vom 16. März 1955) nicht so rasch verwirklicht werden, wie viele Kreise erwartet hatten. In Kantonen, die schon viel erreichten, haben sich kantonale Beamte, Naturwissenschaftler (einschliesslich Fischereifachleute) und Ingenieure, um den Gewässerschutz bemüht. Die Naturwissenschaftler haben auf Grund ihrer Beobachtungen und Untersuchungen die Gefahren erkannt und zahlenmässig erfasst sowie die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht. Sie haben allgemein die Grundlagen für die durchzuführenden Massnahmen zu liefern, die Wirksamkeit der einmal erstellten Anlagen direkt zu überprüfen, die Auswirkungen der Abwasserreinigung auf die Vorfluter zu registrieren, und sie haben die Anforderungen zu stellen, welche Beschaffenheit die gereinigten Abwässer vor der Einleitung in den Vorfluter haben müssen.

So sind in manchen Kantonen Chemiker und Biologen teils vollamtlich, teils am Rande eines grösseren Wirkungskreises damit beschäftigt, Gewässerschutzaufgaben zu lösen. Die Selbständigkeit unserer Kantone bringt es aber mit sich, dass diese Beamten mehr oder weniger isoliert an ihren Problemen arbeiten und sich über die Kantonsgrenzen hinweg oft kaum persönlich kennen. Gemäss ersten Informationen ist mindestens in einzelnen Kantonen bei kantonalen Gewässerschutz-Limnologen ein lebhaftes Interesse vorhanden, sich hin und wieder zu treffen zu fachlichen Diskussionen, Erfahrungsaustausch, gegenseitiger Orientierung über Forschungsergebnisse oder über verwirklichte Massnahmen zum Gewässerschutz sowie zu gemeinsamer Beratung über Stellung und Organisation der Ämter in den einzelnen Kantonen. Der Gedanke, dass solche Fühlungennahmen die Verwirklichung des Gewässerschutzes fördern, ist einleuchtend.

Auf Grund dieser Überlegungen gestatte ich mir, Sie einzuladen zu einer ersten Sitzung auf

Dienstag, den 6. Februar 1962, 10.15 Uhr, Restaurant "Urania", Uraniastr. 9, I. Stock (Saal "Gewässerschutz") (vom Hauptbahnhof ca. 300 m durch die Bahnhofstrasse gehen, dann links in die Uraniastrasse abbiegen).

Traktanden: 1. Allgemeines; Protokollführer
2. Beispiele interkantonalen Zusammenarbeit (Bestimmungsmethodik; Resultatangabe wie mg/l NH₃ oder Ammoniak-N usw.; Einleitungsbedingungen für bestimmte Abwässer wie tierische Jauche, Siloabwässer, CN-Verbindungen, Mastereiabwässer,

/o

Molkereiabwässer, Chlor- und Fluorabwässer, Schädlingsbekämpfungsmittel, phenolartige Stoffe, Säuren und Laugen, bläuliche Stoffe, Textilabwässer, Gerbereiabwässer, schwermetallhaltige Abwässer, Abwässer von Kieswäscherleinen, usw.; Bedeutung von Fischversuchen; Beurteilung von Badewasser; Bekämpfung von Algen in Bädern und Gewässern; Kehrlichtbeseitigung und Gewässerschutz; Abwässer und Fischerei; Beziehungen von Kanton zu Gemeinden, usw.)

3. Abklärung der Bedürfnisfrage nach einer Vereinigung kantonalen Gewässerschutz-Limnologen; Zahl der Teilnehmer
4. Organisation, Häufigkeit der Tagungen, Tagungsorte; örtliche Organisation
5. Datum, Ort und Programm der nächsten Tagung
6. Besprechung erster konkreter Probleme nach Ihren Vorschlägen
7. Allfälliges.

Wir bitten die eingeladenen Herren, uns umgehend mitzuteilen, ob sie an der Sitzung vom 6. Februar 1962 selbst teilnehmen werden, bzw. welcher kantonale Gewässerschutz-Limnologe teilnehmen wird. Kollegen, die erst später als 10.15 Uhr kommen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Eine Vertretung an der ersten Sitzung ist uns auch bei negativer Einstellung wertvoll.

Die einladende Anstalt: KANTONALES LABORATORIUM ZÜRICH, Limnologische Abteilung, Fehrenstrasse 15, Zürich 32

grüsst freundlich

(PD Dr. E.A. Thomas)

Thomas

(Hier abtrennen und an obenstehende Adresse senden)

Der Kantonschemiker des Kantons

nimmt an der Gewässerschutz-Sitzung vom 6. Februar 1962 (selbst teil *);
delegiert als Gewässerschutz-Limnologen *);

Name und Titel:

Adresse:

*) Nichtzutreffendes streichen!

60 ans de
Cercl'eau
1962-2022

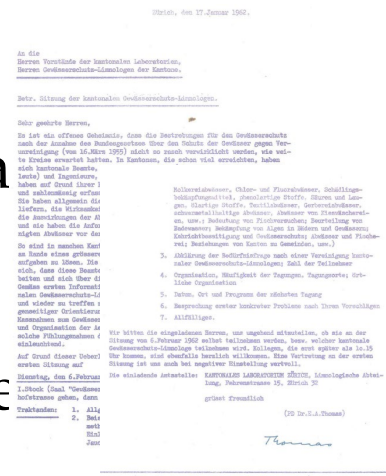
A l'adresse de

Messieurs les directeurs des laboratoires cantonaux,
 Messieurs les limnologues cantonaux en charge de la
 protection des eaux.

Objet: Réunion des limnologues cantonaux en charge
 de la protection des eaux

Chers messieurs

Il n'est un secret pour personne que les aspirations en matière de protection des eaux ne se concrétisent pas aussi rapidement que beaucoup l'espéraient après l'adoption de la loi fédérale sur la protection des eaux contre la pollution (du 10 mars 1955). Dans les cantons qui ont déjà beaucoup avancé, les agents cantonaux, les scientifiques (...) et les ingénieurs se sont fortement engagés pour la protection des eaux.....



.....

Ordre du jour:

1.
2. Exemples de collaboration intercantonale (méthodes d'analyse; expression des résultats mg/l NH3 ou N ammoniacal, etc.; normes de rejet pour les effluents chlorés et fluorés, les pesticides,....
3. Evaluation du besoin d'une association des limnologues cantonaux en charge de la protection des eaux
4. Organisation, fréquence des conférences,.....

.....

Zurich, 17.1.1962

KANTONALES LABOR ZÜRICH
 Limnologische Abteilung
 PD Dr. E.A. Thomas



Einladung – Invitation

Tagung 2008 Untersuchung von Seen in der Schweiz

Conférence 2008 Monitoring des lacs en Suisse

Donnerstag, 29. Mai 2008
09.00 – 16.15 Uhr
Congress Hotel Seepark, 3602 Thun

Jeudi 29 mai 2008
09h00 – 16h15
Hôtel Seepark, 3602 Thun

Tagung | Conférence 2015

Die Seen in der Schweiz: Zustand, Entwicklung, Perspektiven

Les lacs suisses: état actuel, évolution, perspectives

Donnerstag, 18. Juni 2015
08.45 – 16.00 Uhr
Hotel Schiff am See
Murten

Jeudi 18 juin 2015
08h45 – 16h00
Hotel Schiff am See
Morat